Objekt:	Wir haben die Erde von unseren Kindern nur geliehen
Museum:	Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de
Sammlung:	Museale Sammlungen
Inventarnummer:	030005947001

Beschreibung

Vierteiliges Ölgemälde im Querformat auf Hartfaserplatte.

Das im Auftrag der Metallgesellschaft AG, Frankfurt/Main, entstandene Ölbild schildert die Gewinnung und Nutzung von Rohstoffen sowie ihre Auswirkungen auf Umwelt und Menschheit. Das dem Menschen überlassene Mineral wird im Tiefbau unter Mühen gewonnen und weiterverarbeitet - sowohl zum Nutzen als auch zum Schaden der Gesellschaft. Vollschnittmaschine und Hochofen sind Rüstungsgütern und Tod gegenübergestellt. Der Ingenieur, als Gekreuzigter wiedergegeben, zeichnet sich für die Technik und ihre Entwicklungen mitverantwortlich. Doch entstehen auch kulturell bedeutsame Werke aus der Gewinnung von Rohstoffen: Die Literatur und die Schönen Künste werden ebenso dargestellt wie der Regenbogen als Hoffnungsträger im Kontrast zur stürzenden, verdunkelten Sonne.

Grunddaten

Material/Technik:	Ölfarbe, Hartfaserplatte * Gemalt (Öl)
Maße:	Höhe: 3050 mm; Breite: 5000 mm; Länge: 50 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1988-1989
	wer	Willi Sitte (1921-2013)
	wo	Halle (Saale)

Beauftragt	wann	
	wer	Metallgesellschaft AG
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1949-1989
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bergbau
- Engel
- Erzgewinnung
- Hütte
- Kreuzigung
- Landwirtschaft
- Lehrbuch
- Tod
- Waffenproduktion